

29. April 2014

Allgemein- und Viszeralchirurgie:

AKH Viersen als Hernienzentrum zertifiziert

- Wenn es darum geht, Weichteilbrüche der Bauchdecke, so genannte Hernien, zu operieren, ist das AKH Viersen führend in der Region. Die Allgemein- und Viszeralchirurgische Abteilung wurde jetzt mit einem Gütesiegel ausgezeichnet.

Viersen – Hohe Fallzahlen, sehr gute Erfolgsraten mit niedrigen Komplikationsraten sowie eine umfassende Datenerfassung für eine größtmögliche Transparenz: Als erste und einzige Einrichtung im Kreis Viersen wurde das Allgemeine Krankenhaus Viersen (AKH) als Hernienzentrum zertifiziert. Die Allgemein- und Viszeralchirurgische Abteilung erhielt das Qualitätssiegel der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) und trägt jetzt den Titel „Zentrum für qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“. Hernien sind Weichteilbrüche der Bauchdecke. Dazu gehören zum Beispiel Leistenbrüche. Es gibt auch viele andere Bauchwandbrüche wie die Zwerchfellhernie oder die Narbenhernie, die nach einer Operation auftreten kann.

„Die Zertifizierung hat eine große Bedeutung für unser Haus“, sagt Dr. Ulrike Siegers, Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-Invasive Chirurgie. „Neben der Refluxchirurgie ist die Hernienchirurgie einer der klinischen Schwerpunkte der Abteilung.“ Bis zu 300 Patienten werden jedes Jahr im AKH Viersen wegen Weichteilbrüchen operiert.

Beratung der Patienten ist ein Hauptanliegen

Hernien sind die weltweit häufigsten operationspflichtigen Diagnosen. Trotz der großen Zahl der Eingriffe beklagt die Deutsche Herniengesellschaft die Ergebnisse der Operationen in Deutschland. Nach Leistenbrüchen seien die Raten an chronischen Leistenschmerzen und die Rezidivraten, also das Wiederauftreten eines Leistenbruchs,

Pressesprecher / Kontakt: Kaspar Müller-Bringmann

Allgemeines Krankenhaus
Viersen GmbH
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Telefon 02162-1042190
Fax 02162-1042199
presse@akh-viersen.de
www.akh-viersen.de

mit jeweils rund zehn Prozent zu hoch. Daher engagiert sich die DHG für die Verbesserung der Qualität in der Hernienchirurgie. „Allein für die Versorgung von Leistenbrüchen gibt es mehr als 100 verschiedene Operationsverfahren. Daher werden flächendeckend Hernienzentren benötigt, in denen die Mitarbeiter alle Methoden der Hernienchirurgie beherrschen. Außerdem müssen Hernienzentren in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Wissenschaft eine aktive Rolle übernehmen“, erklärt der leitende Oberarzt Dr. Siawasch Loghmanieh. Im AKH Viersen werden diese Anforderungen sehr ernst genommen. Hier werden die unterschiedlichen Bauchwandbrüche mit jeweils standardisierten Operationsverfahren versorgt. Die Eingriffe werden von einem spezialisierten Team durchgeführt. Die individuelle Beratung der Patienten im Rahmen von vorstationären Spezialsprechstunden zur bestmöglichen Eingriffsmethode ist ein Hauptanliegen des AKH Viersen.

Voraussetzung für die Auszeichnung zum Hernienzentrum sind hohe Fallzahlen und eine damit einhergehende Expertise, also Fachkenntnis. Es müssen entsprechende Erfolgsraten nachgewiesen werden. Das heißt, niedrige Rezidiv- beziehungsweise Komplikationsraten. Des Weiteren gibt es ein Jahr sowie fünf und zehn Jahre nach der Operation Kontrolluntersuchungen der Patienten in enger Abstimmung mit den niedergelassenen Hausärzten. All dies wird im AKH Viersen gewährleistet. „Mir ist es wichtig, die Qualität unserer Eingriffe zu kontrollieren und auch nach außen hin zu demonstrieren, dass wir größtmögliche Transparenz für die von uns versorgten Patienten vorweisen können“, sagt Siegers.

www.akh-viersen.de

Allgemein- und Viszeralchirurgie des AKH Viersen

Mit der Allgemein- und Viszeralchirurgie wird die Chirurgie der inneren Organe und des Bauchraums bezeichnet - das sind im Wesentlichen der Verdauungstrakt, die hormonbildenden Drüsen sowie Leber und Gallenblase.

Die meisten Eingriffe werden minimal-invasiv durchgeführt (Schlüsselloch-Operation).

Weitere Schwerpunkte sind die ganzheitliche Behandlung von bösartigen Tumoren der Bauchhöhle und ihrer Metastasen in enger Zusammenarbeit mit weiteren Fachdisziplinen. Seit Juli 2013 ist die Abteilung als Zentrum für Bauchchirurgie zertifiziert.

Bildzeile:

Das Team um Dr. Ulrike Siegers, Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-Invasive Chirurgie, und dem leitenden Oberarzt Dr. Siawasch Loghmanieh hat für ihr Können das Gütesiegel „Hernienzentrum“ erhalten.

Foto: Alois Müller – AKH Viersen (Abdruck honorarfrei)